

POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN WIEN

MITTEILUNGEN FÜR SAMMLER 1/1985



INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR BERUFLICHE UND TECHNISCHE FORTBILDUNG

Die internationalen Instanzen, das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und die Exekutivorgane dieses Programms, unter diesen vor allem die Internationale Arbeitsorganisation (IAO), widmen einen Großteil ihrer Aktivitäten auf dem Gebiet der technischen Zusammenarbeit der Unterstützung der Länder bei der Schaffung der notwendigen Mittel zur Entwicklung ihrer menschlichen Ressourcen, indem sie sich den von den Regierungen ergriffenen lokalen und regionalen Initiativen anschließen.

Die IAO hat es sich während der letzten 20 Jahre zur Aufgabe gemacht, Planer, Verantwortliche für die Fortbildung und Ausbilder zu formen, und weiterhin Personal vorzubereiten, das dank seiner Erfahrung, seiner beruflichen Kapazitäten und seiner pädagogischen Fähigkeiten in der Lage ist, Arbeiter, Vorarbeiter, Techniker und leitende Angestellte auszubilden.

Den Ländern bei der Mobilmachung von notwendigen technischen und beruflichen Ressourcen zu helfen, ist das Ziel, das sich der Verwaltungsrat der Internationalen Arbeitsorganisation gesetzt hat, als er zusammen mit der italienischen Regierung im Jahr 1963 beschloß, das internationale Zentrum für berufliche und technische Fortbildung zu gründen.

Das Zentrum war also dazu bestimmt, bei den Bemühungen der IAO um technische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Entwicklung der menschlichen Ressourcen eine Hauptrolle zu spielen.

Seine Politik und seine Aktionspläne werden auf Anfrage der Länder oder ihrer Institutionen, internationaler Institutionen und anderer Organe, die geeignet sind, Hilfe zu bringen, entwickelt. Seine Aktion spiegelt die Richtlinien der IAO wider auf dem Gebiet der Ausbildung, deren Hauptziel in dieser Hinsicht ist, die Länder bei der Schaffung, der Entwicklung, der Anpassung und der Verwaltung ihrer eigenen Entwicklungspläne, ihrer eigenen Systeme und Ausbildungszentren zu helfen.

NEUE AUSGABE – 1. FEBRUAR 1985 "IAO – TURINER ZENTRUM"

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 1. Februar 1985 eine neue Gedenkserie zum obengenannten Thema herausbringen. Die Marken werden im Stichtiefdruck vom Government Printing Bureau, Japan, in folgenden Werten den Mengen gedruckt:

öS 7,50 1,700.000 sFr 0,80 1,300.000 sFr 1,20 1,300.000 \$ 0,23 1,400.000

Marken zu öS 7,50 und sFr 1,20

Markenbild: U. Thant Pavillon

Entwurf: bearbeitet nach photographischen Abbildungen von Rocco J.

Callari, U.S.A. und Thomas Lee, China

Format: 36 mm waagrecht × 25,5 mm senkrecht Stecher: Hiroshi Sasaki und Kohji Uematsu, Japan

Zähnung: 13

Marken zu sFr 0,80 und \$ 0,23

Markenbild: Emblem des IAO-Turiner Zentrums

Entwurf: bearbeitet nach photographischen Abbildungen von Rocco

J. Callari, U.S.A. und Thomas Lee, China 25.5 mm waagrecht × 36 mm senkrecht

Stecher: Mamoru lwakuni und Hiroshi Ozaki, Japan

Zähnung: 13

Format:

Jeder Bogen weist vier Randinschriften auf; zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Bogenrand.

Sie bestehen aus dem IAO Emblem und dem Text "IAO" – "O. I. T." bzw. "I.L.O." auf den Markenbogen der Schweizer-Franken bzw. Dollar Währung – oberhalb und der Jahreszahl 1985 unterhalb des Emblems.

ERSTTAGSSTEMPEL







In Wien werden Ersttagsstempel mit den Unterscheidungsziffern 1 und 2 in Verwendung sein.

Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Ekkehard Parik, Österreich.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge werden wie folgt angeboten:

WIEN/NEW YORK

- ein Umschlag mit dem Wert der Ausgabe
- ein Umschlag mit einem Viererblock der Ausgabe

GENF

- ein Umschlag mit einem Satz der Ausgabe
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Wert der Ausgabe
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe

Der Ersttagsumschlag dieser Ausgabe zeigt eine Reproduktion des Emblems des IAO-Turiner Zentrums.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein.

ERINNERUNGSKARTE

Zugleich mit der Gedenkausgabe "IAO-Turiner Zentrum" wird am 1. Februar 1985 die 27. Erinnerungskarte herausgebracht. Die Karte enthält eine Reproduktion der vier Marken dieser Ausgabe sowie einer Marke die 1954 bzw. 1969 und zwei die 1974 zu Ehren der IAO erschienen sind.

Sie wird im Offsetdruck in einer Auflage von 210.000 vom Government Printing Bureau, Japan, gedruckt. Der Entwurf dieser Karte stammt von Thomas Lee, China.

Der Verkaufsschalter im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) ist am 1. Februar 1985 in der Rotunde von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN - WIEN

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien wird sich im ersten Halbjahr 1985 an folgenden Ausstellungen beteiligen:

Datum	Veranstaltungsort	Postanschrift
23.–24. März	Rheda – Wiedenbrück "JUBRIA '85 IM WELT- JUGENDJAHR"	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Frau Hilde Schipper Harsewinkelweg 10 D-4840 Rheda-Wiedenbrück
26.–28. April	Braunschweig, Stadthalle "100 Jahre Verein Braun- schweiger Briefmarken- sammler"	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn Dr. HJ. Bruno Bohlweg 69/70 D-3300 Braunschweig
3 5. Mai	Stuttgart, "SÜDWEST '85" Messehallen Killesberg	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o BSV Schwaben Calwer Str. 20 D-7000 Stuttgart
9.–12. Mai	Mainz, "PHILA '85" Rheingoldhalle	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o PHILA '85 Mainz Herrn Dieter Krügler Vordere Böhl 44 D-6507 Ingelheim am Rhein
16. Mai	Wien, Südbahnhof "SONNENZUG – PHILA '85"	Postverwaltung der Vereinten Nationen "SONNENZUG – PHILA '85" Postfach 900 A-1400 Wien – Vereinte Nationen
7 9. Juni	Garsten (Oberösterr.) "GARSTINA 1000"	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Herrn August Schwarz Taborweg 37 A-4403 Steyr
26.–29. Juni	Wien "40 Jahre Vereinte Nationen – 30 Jahre Österreich Mitglied"	Postverwaltung der Vereinten Nationen "40 JAHRE VEREINTE NATIONEN" Postfach 900 A-1400 Wien – Vereinte Nationen

PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN - GENF

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen Genf wird sich im ersten Quartal 1985 an folgenden Ausstellungen beteiligen.

Datum

Veranstaltungsort

Postanschrift

25.-27. Januar Göteborg, Svenska Mässan Postverwaltung der Vereinten ..GOTEX '85"

Nationen

c/o Svante Liljedahl

Postkontoret S-40014 Göteborg

2.- 3. Februar Helsinki, Finlandia Hall "HELSINKI '85"

Postverwaltung der Vereinten

Nationen

c/o Mr. I. Ylismaa

Suomen Postmerkkeily Oy

Fredrikinkatu 51 SF-00100 Helsinki

26. Februar-3. März

London, Horticultural Hall "STAMPEX '85"

Postverwaltung der Vereinten

Nationen c/o Mr. R. E. A. Howard

16, Effingham House Kingsnympton Park

Kingston Hill

Surrey KTR 7RU, England

18.-24. März

Lausanne, Palais Beaulieu "OLYMPHILEX"

Postverwaltung der Vereinten Nationen

Ausstellung "OLYMPHILEX"

Palais des Nations CH-1211 Genf 10

ABGEÄNDERTES VORAUSSICHTLICHES AUSGABEPROGRAMM FÜR 1985

1. Februar IAO-Turiner Zentrum

öS 7,50, sFr 0,80 und 1,20, \$ 0,23

Erinnerungskarte

März VN-Universität – Weitergabe von Wissen

öS 8,50, sFr 0,50 und 0,80, \$ 0,50

Mai Dauerserie und Ganzsachen

öS 4,50 und 15,-, sFr 0,20 und 1,20, \$ 0,22 und 3,-, Umschlag

\$ 0,22

Postkarten: öS 4,-, sFr 0.50 und 0.70

26. Juni 40 Jahre Vereinte Nationen

öS 6,50 und 8,50, sFr 0,50 und 0,70, \$ 0,22 und 0,45, Gedenk-

block öS 15,-, sFr 1,20, \$ 0,67

20. September Flaggenserie

 $$0.22 \times 16 = 3.52$

22. November Alle Kinder sollen leben

öS 3,50 und 6,-, sFr 0,50 und 1,20, \$ 0,22 und 0,33

Erinnerungskarte

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
A-1400 Wien – Vereinte Nationen
Tel.: (0222) 2631/4032
4025
Durchwahl

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 1. Februar 1985 ist der letzte Verkaufstag der Gedenkserie "Internationale Bevölkerungskonferenz 1984"

NÄCHSTE MARKENAUSGABE

Am 15. März 1985 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema "VN-Universität" mit den Werten öS 8,50, sFr 0,50 und 0.80, \$ 0.50 heraus.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum veröffentlicht.

NEUE EINSCHREIB- UND EILGEBÜHREN FÜR SENDUNGEN VON ÖSTERREICH NACH DEM AUSLAND

Am 1. Januar 1985 treten im Auslandsverkehr folgende neue Gebühren in Kraft:

Einschreibgebühr öS 15.- je Sendung

Eilgebühr

ōS 15,- je Sendung

PREISKORREKTUR FÜR ALLE BRIEFMARKENMAPPEN 1984

Wien	Code V829	öS 70,-
Genf	Code G829	sFr 8,-
New York	Code N829	\$ 3,65
Flaggenserie	Code D829	\$ 3,70

UNPA-WIEN REPORT

UNOP - KONGRESS IN BONN

Vom 1. bis 4. November 1984 fand in Bonn der Kongreß der Internationalen Sammlervereinigung UNO-Philatelie, kurz UNOP genannt, statt. Zahlreiche prominente Gäste kamen zu den Fachvorträgen und beteiligten sich an den Diskussionen, darunter von der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien deren Leiterin Riccarda Tourou und Kurt Reiss, sowie vom Deutschen Bundespostministerium Ministerialrat Bock und Oberamtsrat Rüger. Auch die philatelistische Fachpresse war stark vertreten.

Im Mittelpunkt der Referate und Arbeitskreiserörterungen des Kongresses stand die Frage nach der Vertiefung und Weiterentwicklung moderner Sammelgebiete im Bereich der Philatelie internationaler Organisationen.

Die Referenten beschäftigten sich mit den politischen, organisatorischen und postrechtlichen Voraussetzungen, sowie den Inhalten des Sammelgebietes und seinen Rahmenbedingungen, wie etwa dem Ausstellungsreglement.

Die vom 1. Vorsitzenden Hans von Renesse geführte UNOP wurde darin bestätigt, ihre Informationsaufgabe weiterhin ernst zu nehmen, da nach den bisherigen Erfahrungen ein gut unterrichteter UNO-Sammler eine starke Bindung an sein Sammelgebiet behält. So sollen zu den nächstliegenden UNOP-Publikationen ein Katalog aller UNO-thematischen Briefmarken und eine historische Studie über den Völkerbund gehören.



Ein Blick auf die Teilnehmer des UNOP-Kongresses. In der ersten Reihe von rechts nach links: Detlef Schmidt – Begründer der heute unter dem Namen UNOP bekannten internationalen Sammlervereinigung für UNO-Philatelle, seine Frau, Riccarda Tourou und Kurt Reiss von der UNPA-Wien.

UNPA-VERANSTALTUNG ZUM WELTJUGENDJAHR

Am 15. November 1984, dem Ersttag der neuen Briefmarkenserie der Vereinten Nationen zum "Weltjugendjahr 1985" lud die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien die Jugendlichen im Alter von 15 bis 24 Jahren - diese Altersgruppe wird vom Weltjugendjahr angesprochen - in das Internationale Zentrum in den Wiener Donaupark ein. Es gab Gratisführungen durch die UNO-City, Filmvorführungen und als Höhepunkt eine Veranstaltung in der Rotunde der UNO-City mit Jugendfolkloregruppen aus Ungarn, der Schweiz und Österreich. Die Leiterin der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien Frau Dr. Riccarda Tourou konnte als Ehrengast den österreichischen Bundesminister für Familie, Jugend und Konsumentenschutz Frau Gertrude Fröhlich-Sandner begrüßen. Der Generaldirektor des Büros der Vereinten Nationen in Wien Mowaffak Allaf hieß die jugendlichen Besucher in der UNO-City willkommen. Frau Bundesminister Fröhlich-Sandner, gleichzeitig Vorsitzende des österreichischen Nationalkomitees für das Internationale Jahr der Jugend sprach über die Aufgaben die in diesem Weltjugendjahr erfüllt werden sollten und die aus diesem Anlaß in Österreich geplanten Aktivitäten. Schließlich informierte Robert Kehlhofer vom Sekretariat für das Weltjugendjahr die Anwesenden über die Zielsetzung der Vereinten Nationen für das Internationale Jahr der Jugend. Das Folkloreprogramm wurde von der Volkstanzgruppe "Tekergö" aus Szombately, begleitet von der Musikgruppe "Regös" aus Sarvar, beide aus Ungarn, von der Trachtenvereinigung Stans aus der Schweiz und von der Stifter Geigenmusik aus Niederösterreich gestaltet und fand bei den zahlreichen Besuchern großen Anklang.

Zum Abschluß wurde die Ziehung der Lose der Jugendtombola vorgenommen, die den Gewinnern zahlreiche interessante philatelistische Preise bescherte.



Die Volkstanzgruppe "Tekergö" aus Szomabetly in Ungarn begeisterte mit ihren temperamentvoll dargebotenen Tänzen.



Bundesminister für Familie, Jugend und Konsumentenschutz Frau Gertrude Fröhlich-Sandner, Vorsitzende des österreichischen Nationalkomitees für das Internationale Jahr der Jugend.



Riccarda Tourou von der UNPA-Wien dankt Frau Bundesminister Fröhlich-Sandner und dem Generaldirektor des Büros der Vereinten Nationen in Wien Mowaffak Allaf für ihre Teilnahme an der UNPA-Veranstaltung zum Ersttag der Briefmarkenserie "Weltjugendjahr 1985" in der UNO-City.

WEITERER PREIS FÜR HUNDERTWASSERS UNO-MARKEN

Nachdem der 1,20 Sfr-Wert aus der vom weltbekannten österreichischen Künstler Friedensreich Hundertwasser gestalteten UNO-Briefmarkenserie zum 35.
Jahrestag der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bereits mit dem
Briefmarken-"Oskar", dem Philateliepreis 1984 in Asiago (Italien) ausgezeichnet worden ist, erhielt ein anderer Wert aus dieser Serie, jener zu öS 7,- eine weitere Auszeichnung, nähmlich den zweiten Preis des Grand Prix für die schönste Briefmarke, der im Auftrag des Vereines "Organisationskomitee WIPA" in Wien von einer Fachjury vergeben wird. Diese beiden Auszeichnungen, die die Postverwaltung der Vereinten Nationen vor allem Friedensreich Hundertwassers hervorragender Gestaltung der Briefmarken zu verdanken hat, rücken die UNO-Briefmarken noch stärker in das Interesse des Philatelisten in aller Welt.



UNPA-FESTTAGSKARTE VON GOTTFRIED KUMPF

Anläßlich der Festtage und des Jahreswechsels gab die Postverwaltung der Vereinten Nationen erstmals eine eigene Grußkarte heraus. Der berühmte und beliebte österreichische Künstler Gottfried Kumpf stellte der UNPA-Wien dafür kostenlos die Reproduktionsrechte für das Bild "Schlittenfahrt zur Waldschenke" aus dem Jahr 1970 zur Verfügung.

Gottfried Kumpf wurde 1930 in Annaberg am Fuße des Dachsteins im österreichischen Bundesland Salzburg als Sohn eines Landarztes geboren. Nach einem Medizinstudium und Zwischenstationen als Mineur in Nordafrika, als Radrennfahrer und als Banjospieler ist Kumpf seit 1956 als freischaffender Maler tätig. Seine Œuvre umfaßt Ölbilder, Plastiken, Graphiken, Buchillustrationen, Plakat- und Bühnenbildentwürfe. Er hat auch schon eine Reihe von Sonderstempeln für die Österreichische Post entworfen.

Gottfried Kumpf lebt in Breitenbrunn im Burgenland, im östlichsten Bundesland, in seinem von ihm selbst restaurierten Streckhof aus dem 17. Jahrhundert.

DR. ALEXANDER KALMAR - 80 JAHRE

Der international bekannte Doyen der österreichischen philatelistischen Fachjournalistik Prof. DDr. Alexander Kalmar feiert am 31. Dezember 1984 seinen 80.
Geburtstag und wird sich zu diesem Zeitpunkt, wie er bekanntgab, aus der
aktiven Philatelie und auch als Journalist zurückziehen. Die Postverwaltung der
Vereinten Nationen in Wien dankt dem Jubilar für die jahrelange hervorragende
Zusammenarbeit und für die zahlreichen ausgezeichneten Fachartikel über die
Briefmarken der Vereinten Nationen, die in großem Maße dazu beigetragen
haben neue Freunde und Interessenten für das philatelistische Sammelgebiet
Vereinte Nationen zu gewinnen.

Die UNPA-Wien wünscht Herrn Prof. DDr. Alexander Kalmar viel Glück und Gesundheit für weitere viele Lebensjahre – ad multos annos.

40-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM VON DR. BECKER

Der für die Briefmarkenausgaben Österreichs zuständige Leiter der Abteilung 41 (Allgemeines Beschaffungswesen) der Generaldirektor für die österreichische Post- und Telegraphenverwaltung, Ministerialrat Dr. Siegfried Becker vollendete am 28. November 1984 eine Dienstzeit von 40 Jahren bei der Österreichischen Post.

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen übermittelt Dr. Becker die herzlichsten Glückwünsche und hofft, daß er auch in Zukunft seinen entscheidenden Beitrag zur hervorragenden Zusammenarbeit zwischen der Österreichischen Post und der UNPA-Wien leisten wird.

UNPA-WIEN AKTUELL

UNOPax '86

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien organisiert im UN-Weltfriedensjahr 1986 in Osnabrück (BRD) gemeinsam mit dem Briefmarkensammlerverein Niedersachsen und unter der fachlichen Mitwirkung der Internationalen Sammler-Vereinigung UNO-Philatelie (UNOP) eine Briefmarkenausstellung unter dem Titel UNOPax '86. Nach der prinzipiellen Zustimmung des Bundes Deutscher Philatelisten klärten UNPA, Vertreter der Ausrichter aus Osnabrück insbesondere jene der Stadthallenbetriebsgesellschaften und UNOP während des UNOP-Kongresses vom 1. bis 4. November 1984 in Bonn wesentliche Sachund Personalfragen.



Das Signet der UNOPax '86

PERSONELLE VERÄNDERUNG BEI DER UNPA-WIEN

Eine langjährige verdienstvolle Mitarbeiterin der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien, die viele Leser unseres Mitteilungsblattes persönlich gut gekannt haben, Frau Evelyn Järvinen, hat bereits vor einigen Monaten ihre Tätigkeit bei der UNPA-Wien beendet. Die vakante Stelle in Bereich Marketing und Promotion übernahm mit 1. Juni 1984 Borys Jaminskyj. Er wurde 1946 in Wien geboren und ist Österreicher ukrainischer Abstammung – seine Eltern kommen aus dem ehemaligen österreichischen Kronland Galizien. Jaminskyj studierte in Wien Journalistik und Geschichte und war in seinem bisherigen Berufsleben vor allem als Journalist und Public-Relations-Fachmann tätig. Seit seinem sechsten Lebensjahr sammelt er Briefmarken. Seine Spezialgebiete finden sich in der Motivphilatelie, wie etwa Kunst der Ostkirche, Volkstracht und Volksbrauchtum in Ost- und Südosteuropa, Weihnachtsbrauchtum in aller Welt etc.

Seine erste Bewährungsprobe hatte Jaminskyj mit der Organisation der Veranstaltungen zum fünfjährigen Bestandsjubiläum der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien und zum Ersttag der Briefmarkenserie zum "Weltjugendjahr" in der UNO-City zu bestehen, was ihm auch hervorragend gelungen ist. Als Zukunftsaufgaben bei der UNPA-Wien sieht er vor allem verstärkte Presseund Werbearbeit, sowie intensiven Kontakt zu Briefmarkensammlervereinen und in erster Linie das Wecken des Interesses der Jugend für die Briefmarken der Vereinten Nationen und damit für die Ideen der Weltorganisation, an.

KÜNSTLER ENTWERFEN UNPA-ERINNERUNGSSTEMPEL 1985

Im Jahr 1985 begehen die Vereinten Nationen ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien nahm dieses Ereignis zum Anlaß um ihren treuen Sammlern einen besonderen "philatelistischen Leckerbissen" zu bieten – die Erinnerungsstempel, die bei den Verkaufs- und Informationsständen der Postverwaltung der Vereinten Nationen bei Briefmarkenausstellungen in Österreich und in der Bundesrepublik Deutschland zur Verwendung gelangen, sollen von weltberühmten Künstlern aus diesen beiden Ländern entworfen werden. Die Vorbereitungsgespräche sind in vollem Gang und es ist bereits jetzt gelungen drei namhafte österreichische Künstler für dieses Vorhaben zu gewinnen: so werden Arik Brauer den Stempel "50 Jahre Tag der Briefmarken in Österreich", Friedensreich Hundertwasser den Stempel "40 Jahre Vereinte Nationen – 30 Jahre Österreich Mitglied" und Gottfried Kumpf den Erinnerungsstempel für die "Sonnenzug-Phila '85" entwerfen.

REAKTIONEN AUF DIE NEUGESTALTUNG DES MITTEILUNGS-BLATTES

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen erhielt zahlreiche Briefe, aber auch Anrufe, die sich mit der Neugestaltung bzw. Erweiterung ihrer "Mitteilungen für Sammler" beschäftigten und die fast durchwegs positiv waren. Selbstverständlich werden wir uns bemühen die Anregungen im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zu realisieren und bitten alle Leser, uns auch in Zukunft ihre Meinung, aber auch ihre konstruktive Kritik zu schreiben, oder zu sagen.

Fotonachweis: United Nations

UNOP

Postverwaltung der Vereinten Nationen, Wien

WAHL DER SCHÖNSTEN UNO-BRIEFMARKE 1984

Erstmals führt die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien eine Wahl der schönsten UNO-Briefmarken für das Jahr 1984 durch. Alle Leser unseres Mitteilungsblattes sind dazu eingeladen, an dieser Kür teilzunehmen. Wir haben alle Briefmarken der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1984 noch einmal abgebildet und Ihnen damit in Erinnerung rufen. Bildgleiche Marken mit verschiedenen Nominalwerten haben wir nur einmal abgebildet. Sie haben nun die Möglichkeit den "Wahlkupon" auszufüllen, indem Sie die Nummer jener Briefmarke einsetzen, die Sie für die schönste des Jahres 1984 halten und diesen Kupon in einem Umschlag an die Postverwaltung der Vereinten Nationen, Kennwort: Briefmarkenwahl 1984, Postfach 900, A-1400 Wien – Vereinte Nationen, schicken.

Alle Einsender, die mit ihrem Kupon die Marke gewählt haben, die schließlich zur schönsten UNO-Marke 1984 gekürt wurde, nehmen an der Verlosung der 10 philatelistischen Preisen teil.

Wir danken schon jetzt für Ihre Teilnahme an dieser Wahl der schönsten UNO-Briefmarke 1984 und werden das Ergebnis selbstverständlich in unserem nächsten Mitteilungsblatt veröffentlichen. Einsendeschluß ist der 15. Jänner 1985.

Die Verlosung findet unter Ausschluß des Rechtsweges statt. Mitarbeiter und Angestellte der Postverwaltung der Vereinten Nationen können an dieser Briefmarkenwahl und der Verlosung der Preise nicht teilnehmen.



******* Die Postverwaltung der Vereinten Nationen möchte sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünscht allen Kunden und Sammlern ein frohes Fest und alles Gute im neuen Jahr